



29.03.2019 | Pressemitteilung

Fachtagung setzt sich für die berlinweite Einrichtung von Schulbibliotheken ein

Expert*innen und Politiker*innen drängen im Abgeordnetenhaus auf die Umsetzung des Koalitionsvertrags

Soviel Einigkeit gibt es im Abgeordnetenhaus selten wie bei der Fachtagung "Schulbibliotheken - Heute und Morgen", zu der Regina Kittler, kultur- und bildungspolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE Fachleute aus Schulbibliothekswesen eingeladen hat.

Konsens unter allen Anwesenden war, dass die Einrichtung von Schulbibliotheken und die Verstärkung bestehender Angebote in Berlin dringend erforderlich sind.

Diesen Appell richteten Vertreter*innen der AGSBB e.V., der öffentlichen Bibliotheken sowie Eltern-, Schulleiter- und Schülervertreter am Mittwochabend an die Regierung.

60% der Berliner Schulen verfügen über eine Schulbibliothek, eine erstaunliche Zahl, bedenkt man, dass Schulbibliotheken keine öffentliche Zuwendung erhalten. Und das, obwohl dort unverzichtbare pädagogische Arbeit geleistet wird.

Dies ist nur möglich, weil sich viele dieser Schulbibliotheken in der AGSBB e.V. zusammengeschlossen haben. Victor Wolter, der ehemalige Vorsitzender dieses Schulbibliotheksnetzwerks, beeindruckte u.a. mit der Darstellung der großen Angebotsvielfalt der Schulbibliotheken: Sie sind Raum für Unterricht, Veranstaltungsorte, geben Lernwerkstätten einen Raum, dienen als schulisches Servicezentrum und nicht zuletzt als Wohlfühlraum der Schule. So fördern sie insbesondere in den Bereichen Medienbildung, Sprachbildung und Leseförderung die Kompetenzentwicklung von Schüler*innen und Lehrer*innen.

So beeindruckend die Ergebnisse der Arbeit von Schulbibliotheken auf der einen Seite sind, so niederschmetternd sind auf der anderen Seite die Bedingungen, unter denen diese Arbeit geleistet wird: Die Zahl der unterschiedlichen Beschäftigungsverhältnisse ist fast so groß wie die Zahl der Schulbibliotheken: Ehrenamtliche, Bufdis, Honorarkräfte sowie Teilnehmer*innen wechselnder, vom Jobcenter aufgelegter Maßnahmen leisten hier Medienbildung. In der AGSBB, dem selbstorganisierten Netzwerk der Schulbibliotheken, finden sie oft den einzigen Ansprechpartner, z.B. bei fachlichen Fragen. Die AGSBB ist auch die einzige Kraft, die auf dieses bildungspolitische Dilemma immer wieder hinweist: Die zentrale Bildungsaufgabe des 21. Jahrhunderts, die



29.03.2019 | Pressemitteilung

Vermittlung von Medien- und Informationskompetenz wird durch das Engagement von Menschen in prekären, befristeten Arbeitsverhältnissen, geleistet - ein Dilemma, das schnellstens beendet werden muss, so Fr. Kittler.

Soll das Gestaltungspotential von Schulbibliotheken für pädagogisches Arbeiten genutzt werden, muss die Senatsbildungsverwaltung Schulbibliotheken als unverzichtbaren Teil von Schule anerkennen und die Verantwortung dafür übernehmen. Das bedeutet, und da war Fr. Kittler mit den Anwesenden einig, dass Schulbibliotheken auch im Stellenplan aufgeführt und perspektivisch im Schulgesetz verankert werden. Aber dass die Schaffung angemessen finanziert, unbefristeter Stellen alleine nicht ausreicht, um Schulbibliotheken professionell zu entwickeln wurde schnell deutlich. Um Standards für die Arbeit zu entwickeln und zu etablieren, Schulbibliotheken in den Sozialraum zu öffnen und zu attraktiven Kooperationspartnern für die öffentlichen Bibliotheken zu machen ist die Entwicklung einer bezirklichen und überbezirklichen Struktur von Kompetenzzentren notwendig. Gute Beispiele dafür finden sich bereits in Mitte und Treptow-Köpenick.

Am Ende der Diskussion, an der sich die Senatsschulverwaltung nicht beteiligt hat, betonte Fr. Kittler die Notwendigkeit von Schulbibliotheken als Partner für die nachhaltige Entwicklung von Medien- und Informationskompetenz an Schulen. Sie sagte zu, dass neben den im Koalitionsvertrag zugesagten Haushaltssmitteln für die Finanzierung von Schulbibliotheken auch Mittel aus dem Digitalpakt bereit gestellt werden. Dafür hat sich auch Bildungsstaatssekretär Mark Rackles bei einer anderen Veranstaltung ausgesprochen. Fr. Kittler sagte zu, dass es nicht bei "warmen Worten" bleiben wird - wir nehmen sie beim Wort!

4.147 Zeichen

Weitere Informationen über die Arbeit der AGSBB e.V. finden Sie unter <http://schulbibliotheken-berlin-brandenburg.de>

Weitere Informationen zur Fachtagung erhalten Sie unter
<https://dielinke.berlin/nc/start/termine/detail/news/fachtagung-schulbibliotheken-heute-und-morgen>

Pressekontakt

Ansprechpartner: Vorstand der AGSBB e.V.

Organisation: AGSBB e.V.

Adresse: c/o Simone Frübing, Am Krusenick 18, 12555 Berlin

E-Mail-Adresse: vorstand@agsbb.de

Internet: <http://schulbibliotheken-berlin-brandenburg.de>